

Maximale Effizienz auf engstem Raum

Deuter verbessert die Versandleistung binnen 11 Monaten rasant



Snapshot

Unternehmen
Deuter

Branche
Handel / E-Commerce

Standort
Gersthofen

Lagerfläche
6.500 qm

Lösung
Infios Warehouse Management (WM)

Deuter gilt als größter Hersteller für Rucksäcke in Europa und prägt seit mehr als 125 Jahren den internationalen Bergsport. Im Mittelpunkt stehen innovative Produktentwicklungen, deutsche Handwerkstradition und stilprägendes Design. Deuter betreibt den Logistikstandort Gersthofen, seit 2013 als zentrales Distributionszentrum. Von dort erfolgt der Versand von Rucksäcken, Schlafsäcken und Zubehörartikeln in mehr als 25 Länder.

Der Standort Gersthofen stützte sich seit mehr als zehn Jahren lang auf ein System, das dem rasanten Erfolg und Wachstum der Marke nicht länger gerecht werden konnte. Insbesondere durch Innovationen wie das Aircomfort-Rückensystem und die Expansion in internationale Märkte setzte sich das Wachstum kontinuierlich fort. Inzwischen sind Deuter Produkte sowohl über den eigenen Onlineshop als auch über Plattformanbieter, Sportfachgeschäfte und lokale Fachhändler erhältlich.

30%

Steigerung
des täglichen
Durchsatzes

100%

Bestands-
genauigkeit

1Std.

zur Einarbeitung
neuer Mitarbeiter



Bestandssystem adé

Angesichts wachsender Durchsatzzahlen sollte die Ablösung des Bestandssystem einen Wendepunkt markieren. Die vorrangig manuellen Lagerprozesse führten zu fehlender Echtzeittransparenz und ineffizienten Kommissionierwegen mit einer hohen Fehlerquote bei der Auftragsabwicklung. Dabei kann ein modernes Warehouse Management System (WMS) selbst auf begrenzter Fläche, die der Standort auf 6.500 qm Lagerfläche vorweist, signifikante Effizienzsteigerungen erzielen

Vor diesem Hintergrund sollte die Einführung eines neuen WMS folgende Ziele erfüllen:

- Bestandsführung in Echtzeit mit automatischer Buchung aller Lagerbewegungen
- Optimierung der Kommissionierprozesse durch Wegeminimierung und Multi-Order-Picklogik
- Integration mit ERP und Lieferanten zur durchgängigen Prozesskette
- Erhöhung der Bestandstransparenz auf Einzelstückebene
- Reduktion der Fehlerquote bei Kommissionierung und Versand
- Erhöhung der Sendungsleistung auf rund 200.000 Sendungen im Jahr
- Skalierbarkeit für zukünftige Automatisierungsschritte (z. B. autonome Fördertechnik)

Transformation voraus

Angesichts der Zielvorgabe setzte Deuter bewusst auf die Expertise von Infios, da das Team in diesem Branchenumfeld gute Erfahrungen und Referenzen vorweisen konnte. Zudem überzeugte die flexible Systemarchitektur des Infios Warehouse Management (WM), das die nötige Anpassungsfähigkeit bereithielt, um zukünftige Erweiterungen und Optimierungen zu ermöglichen.



“Die Zusammenarbeit mit Infios hat unsere logistischen Prozesse nachhaltig verbessert und eine einwandfreie Datenbasis bereitgestellt, mit der wir nicht nur effizient arbeiten, sondern auch mit Zuversicht wachsen können.“

Edwin Ernst-George

Leiter Prozess- und Projektmanagement, Deuter

Tatsache ist, dass digitalisierte Lagerverwaltungsabläufe gerade in einem Lager wie jenem Gersthofen ihr volles Potenzial entfalten. Durch intelligente Lagerplatzstrategien – etwa die dynamische Zuweisung von Stellplätzen basierend auf Artikelgröße, Umschlagshäufigkeit und Kommissionierpriorität – wird der vorhandene Raum optimal genutzt. Zudem reduziert die systemgestützte Wegoptimierung die Laufwege der Mitarbeitenden erheblich, was nicht nur Zeit spart, sondern auch die ergonomische Belastung senkt.

In Kombination mit Funktionen wie ABC-basierter Lagerhaltung, digitaler Nachschubsteuerung und automatisierter Nachverfolgung von Lagerbewegungen ermöglicht das WMS auch in einer Bestandsanlage eine hochgradig effiziente Lagerführung. So blieb die vorhandene Lagerstruktur während des Roll-outs unangetastet. Darin inbegriffen: Durchlaufregale mit 580 Kanälen, 1.400 Palettenstellplätze in Regalen und 3.200 Palettenstellplätze in einer Verschieberegalanlage.

infios



Verbesserungen in Echtzeit

Im November 2024 ging das neue System in Betrieb und zeigte im Laufe der darauffolgenden 3 Monate messbare Verbesserungen. Die Wareneingangsbzw. Versandleistung stieg, insbesondere durch optimierte Wegezeiten und eine zweistufige Kommissionierung mit Multi-Order-Picklogik. Die Mitarbeitenden konnten mehr Aufträge in kürzerer Zeit bearbeiten – bei gleichzeitig sinkender Fehlerquote.

Ein besonderer Meilenstein war jedoch die Inbetriebnahme eines komplett digitalisierten Warenbestands und die damit verbundene Bestandstransparenz bis auf Einzelstückebene. Durch die lückenlose Erfassung aller Lagerbewegungen – vom Wareneingang über Umlagerungen bis hin zum Versand – entsteht ein Echtzeit-Abbild des Lagerbestands, das jederzeit abrufbar und auswertbar ist. Dies ermöglicht nicht nur eine präzise Bedarfsplanung, sondern auch eine effizientere Nachschubsteuerung, durch die die vorhandenen Flächen optimal ausgenutzt werden können.

Zu guter Letzt zeigte das Onboarding im Rahmen der Inbetriebnahme, dass das Kommissionieren mit modernen Hilfsmitteln deutlich weniger Schulungsaufwand beansprucht als zuvor. Die Einarbeitung neuer Mitarbeiter in die operativen Shop-Floor Prozesse erfolgt nun innerhalb 1 Stunde. Auch im übergreifenden Sinne ist die Akzeptanz der Mitarbeiter gegenüber dem neuen System hoch.

Zukunftsfähig aufgestellt

Neben den operativen und strategischen Vorteilen trägt das eingeführte WMS bei Deuter auch maßgeblich zur Ressourcenschonung und ökologischen Nachhaltigkeit bei. Durch die präzise Steuerung von Lagerbewegungen werden nicht nur Lagerflächen effizienter genutzt, sondern auch unnötige Transporte und Retouren vermieden – ein wesentlicher Beitrag zur Senkung des CO₂-Ausstoßes.

Insgesamt leistet das WMS somit einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie von Deuter und zur Schonung natürlicher Ressourcen entlang der gesamten Lieferkette.